

Weitere Informationen

Alle Seminare haben eine Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen.
Es handelt sich jeweils um 16 Unterrichtsstunden pro Seminar.

Kontakt und Anmeldung

Über unsere Homepage:

www.paed-perspektiven.de

oder die Geschäftsstelle in Eltville:

Tel: 06123 – 93 41 774

oder per E-Mail:

anmeldung@paed-perspektiven.de



Unser Fortbildungsteam



Dank des Aktionsprogrammes Förderung AUF!leben nach Corona sind die angebotenen Seminare für pädagogische Fachkräfte kostenfrei.

Wer sind wir?

Der Verein **PÄDAGOGISCHE PERSPEKTIVEN** ist seit vielen Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe sowie der ambulanten Eingliederungshilfe tätig.

Dabei unterstützen wir nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Eltern, Familien, Menschen mit Beeinträchtigung sowie Fachkräfte in der Sozialen Arbeit, Kita und Schule.

Wir bieten Seminare, Fortbildungen und Kurzzeitschulungen auch als Inhouse-Veranstaltungen in den Einrichtungen an.

Sprechen Sie uns gerne an!



**PÄDAGOGISCHE
PERSPEKTIVEN e.V.**

Geschäftsstelle Eltville-Erbach

Franseckystr. 2 • 65346 Eltville-Erbach
Tel: 06123 – 93 41 774

Geschäftsstelle Bad Dürkheim

Weinstraße Nord 44 • 67098 Bad Dürkheim
Tel: 06322 – 30 39 690

E-Mail: anmeldung@paed-perspektiven.de

www.paed-perspektiven.de



**AUF!leben
nach Corona
KOSTENFREIE
Seminare
für pädagogische
Fachkräfte**

© Foto: Freepik – Freepik.com



Gefördert vom:



im Rahmen des Aktionsprogramms



Gefördert vom:



im Rahmen des Aktionsprogramms



KOSTENFREIE SEMINARE FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Stressprävention

Fachkräfte können im Seminar lernen, wie sie selbst grundsätzliche und individuelle Stressfaktoren erkennen und sich davor schützen können. Eine wirkungsvolle Psychohygiene ist im pädagogischen Bereich Grundlage um selbstfürsorgend und wirkungsvoll arbeiten zu können ohne sich selbst der Gefahr eines Burnouts auszusetzen. Die langfristige Vermeidung negativer Stressfolgen (chronische psychische und physische Erkrankungen) sowie verbesserte instrumentelle Stresskompetenz mittels Zeitmanagement und Problemlösestrategien gehören zu den Zielen des Seminars.

Zusätzlicher Nutzen des Seminars ist eine Befähigung der Teilnehmer, Stressoren und die kennengelernten Methoden zur Stressvermeidung und Eigenfürsorge mit den Kindern und Jugendlichen im jeweiligen Wirkungskreis umsetzen zu können.

Praktische Entspannungstechniken (Meditation, Kreative Entspannung, Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training/Traumreisen) sind ebenfalls Bestandteil des Seminars.

Referentin: **Dipl.Päd. Melanie Schenk**

Termine: 14.07. + 22.07., je 9.30-16.30 Uhr (Eltville-Erbach)
17.08. + 24.08., je 9.30-16.30 Uhr (Bad Dürkheim)

Achtsamkeit für pädagogische Fachkräfte

Vielfache wissenschaftliche Nachweise belegen, dass Achtsamkeit nachweislich der Stressbewältigung dient. Diese wird erfolgreich in psychosozialen Bereichen eingesetzt.

Die Grundhaltungen der Achtsamkeit wie Geduld, Akzeptanz, Nicht-Urteilen, Vertrauen, Anfängergeist, Loslassen und Nicht-Erzwingen werden im Seminar möglichst ganzheitlich thematisiert.

Durch das Erarbeiten und Einüben einer achtsamen Haltung werden die Themen Resilienz und Selbstfürsorge erfahrbar

gemacht. Dies dient zum einen der eigenen Burn-Out-Prophylaxe aber auch als Grundlage, um den anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein angemessenes Angebot zum Aufbau eigener Resilienzen machen zu können.

Formelle und informelle Achtsamkeitsübungen werden praktisch eingeübt und für die eigene Praxis reflektiert. Zum Abschluss der Fortbildung gestaltet jeder/jede Teilnehmer:in ein eigenes kleines Achtsamkeitsprojekt für sich selbst.

Referentin: **Heilpäd. (B.A.) Kristina Gottschall**

Termine: Abend-Kurs (Bad Dürkheim/Pfalz):
Mi, 01.06. + Mi, 08.06. + Mi, 15.06. +
Mi, 29.06. je 17-20 Uhr,
Abschluss-Tag am Sa, 09.07., 10-14 Uhr

Wochenend-Kurs (Eltville-Erbach):
Fr, 15.07., 17-20 Uhr + Sa, 16.07., 9.30-12.30 Uhr +
Fr, 22.07., 17-20 Uhr + Sa, 23.07., 9.30-12.30 Uhr
Abschluss-Tag am Sa, 20.08., 10-14 Uhr

Ressourcenförderung bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung nehmen ihre Umwelt auf ihre ganz eigene Art und Weise wahr und finden individuelle Wege sich mit dieser auseinander zu setzen. Im Rahmen des Seminar werden Grundinformationen zur Diagnose Autismus-Spektrum-Störung vermittelt.

Des Weiteren erfolgt eine Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Kinder im Zusammenhang mit einer gelungenen Inklusion in die Gleichaltrigengruppe. Die Teilnehmer werden für die Herausforderungen, vor denen Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung in den Einrichtungen stehen, sensibilisiert und erhalten Einblick in Gestaltungsmöglichkeiten des Kindergarten- und Schulalltags.

Am ersten Seminartag stehen die Grundlagen (Diagnosekriterien, Symptome und Erklärungsmodelle) im Fokus der Fortbildung und

am zweiten Seminartag steht der Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen der Kinder sowie die pädagogischen Möglichkeiten im Mittelpunkt.

Referentin: **Dipl. Soz.päd. (FH) Doris Bleuel**

Termine: 13.07. + 27.07., je 9.30-16.30 Uhr (Eltville-Erbach)

Resilienz- und Ressourcenförderung in der pädagogischen Arbeit

Kinder und Jugendliche sind im Rahmen der Auswirkungen der Corona-Pandemie heute besonders auf die Entwicklung stabiler Ressourcen und Resilienzen angewiesen, um den Herausforderungen im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung gerecht zu werden. Insbesondere Kinder und Jugendliche in Risikolagen wie im Zusammenhang mit fehlenden stabilen Bindungen, Armut, Gewalt, psychischen Belastungen, Krankheit, Isolation, familiären Konflikten etc. wird der Umgang mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie zusätzlich erschwert.

Im Rahmen des Seminars werden zunächst die Faktoren betrachtet, die einer positiven emotionalen und psychischen Entwicklung im Wege stehen können. Wie können pädagogische Fachkräfte in Kitas und Schulen erkennen, dass Kinder sich in Risikolagen befinden?

Des Weiteren werden Schutz- und Resilienzfaktoren betrachtet, welche bereits im Kind angelegt sein können sowie die Möglichkeiten der Ressourcenförderung in der pädagogischen Arbeit. Neben der inhaltlichen und theoretischen Betrachtung der zentralen Elemente von Resilienz werden im Rahmen des Seminars in Form von praktischen Übungen Methoden, Spiele und Materialvorschläge für die praktische pädagogische Arbeit vermittelt.

Referentin: **Dipl. Päd. Stephanie Schwerdt**

Termine: 01.07. + 18.07., je 9.30-16.30 Uhr (Eltville-Erbach)
26.07. + 02.08., je 9.30-16.30 Uhr (Bad Dürkheim)